

Konzept Alpaka- & Lama-Besuche

Thom Bernard



Inhalt

1. Portrait
2. Motivation
3. Partner-Tiere
4. Angebot & Arbeitsweise
5. Ziele
6. Qualitätssicherung
7. Besuchszeiten
8. Kosten / Versicherung
9. Kontakt



1. Portrait



Ich bin 1982 in Bern geboren, Vater von Livio (*2005), dipl. Pflegefachmann HF von Beruf und habe diverse Weiterbildungen im Bereich der Adragogik und Pädagogik gemacht, aber auch fachspezifische therapeutische Weiterbildungen besucht, welche ISAAT- Zertifiziert sind (International Society for Animal Assisted Therapy).

Mit grossem Interesse und viel Freude führe ich Lama/Alpaka-Trekkings durch. Ich mag es, neuen Persönlichkeiten zu begegnen und freue mich über Besuche auf der Weide. Aber auch bei Kindergeburtstagen lacht mein Herz und Besuche in Institutionen erfreut mein Gemüt.

Mein Partner und ich züchten Alpakas aus Bewunderung am Tier und Freude an der Wolle, welche sie produzieren. Es ist uns ein grosses Anliegen, den nahen Kontakt zu den Tieren zu pflegen.



2. Motivation

Mein Angebot richtet sich an Alters- & Pflegeheime, KITAs, Schulen und andere Institutionen, welche die sensiblen Kameliden aus der Nähe kennenlernen und Wissenswertes über die Tiere erfahren wollen.

Einzelpersonen profitieren ebenfalls von der tiergestützten Therapie: das Setting ist in der Regel hierbei privater und in einem kleineren Rahmen. Auch ist es von Vorteil, wenn interessierte Einzelpersonen zu mir auf den Hof kommen, um die Sitzung abzuhalten. Natürlich bin ich interessiert daran herauszufinden, was der Klient*in an Rahmenbedingungen benötigt, damit wir gemeinsame Erfolge feiern können.

Die Arbeit mit den Tieren kann unter anderem den Klient*innen helfen, Beziehungen zu knüpfen oder festigen, Selbstvertrauen zu gewinnen oder durch taktile Berührungen in den Hintergrund getretene Sinne zu reaktivieren. Des Weiteren werden die motorischen Fähigkeiten gefördert.

Der Mensch und das Tier sind gleichermassen im Zentrum und gelten als gleichwertige Partner*innen; Respekt und Achtung voreinander ist essenziell.



3. Partner-Tiere



Durch den täglichen Umgang mit den Tieren, das intensive Training und die positive Bestärkung als Grundhaltung, ist es uns nahezu möglich, die ganze Herde für therapeutische Zwecke einzusetzen.

Wir wählen jedoch gezielt nach Institution die passenden Tiere aus: ist das Tier besonders kinderfreundlich? Mag es alte Menschen? Muss es Lift fahren können? Sollte Lärm kein Problem sein?

Grundsätzlich arbeiten wir mit unseren Hengsten, da die Stuten ausgelastet sind: sie sind meistens trächtig oder haben ein Fohlen bei Fuss. Allerdings arbeiten auch die Stuten mit uns mit, wenn wir beispielsweise eine Weidebeobachtung durchführen im Rahmen einer Therapiesitzung.



4. Angebot & Arbeitsweise

Mit ihren grossen Augen, dem weichen Fell und dem beruhigenden Summen sind die Alpakas besonders sympathische Partner. Sie realisieren sofort, wenn ihr Gegenüber Respekt oder Unwohlsein zeigt und reagieren entsprechend feinfühlig und drängen sich nicht auf. Ganz dem Klientel angepasst, arbeite ich in verschiedenen Arbeitsfeldern: Bei Ihnen in der Institution mit Gruppen oder bei mir auf dem Hof in Einzelsitzungen. Natürlich kann auch eine einfache Wanderung als Freizeitaktivität gebucht werden. Das exakte Zeitfenster besprechen wir vorgängig.

5. Ziele

- Die Klient*innen fühlen sich wohl und haben Freude am Tier
- Die Sinne werden aktiviert
- Training von Koordination und Konzentration
- Aufbau einer gesunden Mensch-Tier-Beziehung und späterer Transfer in den Alltag
- Selbstvertrauen durch Erfolgserlebnisse



6. Qualitätssicherung

Es ist mir ein grosses Anliegen, die Ressourcen der Klient*innen im Fokus zu haben und mich nach ihnen zu richten. Mein fundiertes Fachwissen bezüglich Diagnosen und Therapie als Pflegefachmann und als Lama- & Alpakatherapeut sind Grundsteine meiner Arbeit. Des Weiteren helfen mir verschiedene Methoden oder Konzepte, wie die validierende Grundhaltung, mein Humor und natürlich die Interpretation und Übersetzung der Reaktion meiner Tiere. Alle Klient*innen werden von mir jederzeit als gesamte Persönlichkeit angenommen und respektiert.

Zusammen mit der Klient*in, der Institution oder der Bezugsperson bespreche ich vorgängig, welche Ziele verfolgt werden. Zudem lege ich Wert auf ein anschliessendes Feedback für meine persönliche Weiterentwicklung.

Als fachlichen Hintergrund stütze ich mich auf meine Aus- und Weiterbildungen:

- Dipl. Pflegefachmann HF - Ausbildungszentrum Insel Bern
- Berufsbildner - BFF Bern
- Teamleiter - Careum Weiterbildungen Aarau
- SVEB I / Kursleiter für Erwachsene - Careum Weiterbildungen Aarau
- Alpaka- & Lamatherapeut - Akademie für tiergestützte Therapie, Bad Kissingen
- Fachkraft für alpaka- und lamagestützt Pädagogik - Akademie für tiergestützte Therapie, Bad Kissingen



7. Besuchszeiten

Besuche sind grundsätzlich jederzeit möglich, auch am Wochenende. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme ist empfehlenswert.

8. Kosten/Versicherung

Die Versicherung ist Sache der jeweiligen Teilnehmenden.
Meine Tiere spucken in der Regel keine Menschen an – jedoch übernehme ich diesbezüglich keine Haftung. Die Spucke schmerzt nicht, macht jedoch Kleider, Haut und Haare schmutzig.

Tarif Institutionsbesuche

- CHF 300.- / 1. Stunde mit zwei Tieren inkl. Begleitperson
- CHF 100.- / pro weitere angefangene 30 Minuten

Inbegriffene Leistungen:

- Vor- und Nachbereitung der Tiere durch mich
- Versicherung der Tiere

Zusätzliche Kosten:

- CHF 1.50 /km Anfahrt
- Die Anfahrt wird mit CHF 75.- pro Stunde verrechnet

Tarif Tiergestützte Einzel- oder Gruppen-Therapie mit maximal vier Personen:

Individuelle Offerte nach Absprache

Alpakas vom Spiegel AG – Thom Bernard & Urs Sascha Sieber
Hangweg 50, 3097 Liebefeld
www.alpakas-vom-spiegel.ch
079 482 14 44
info@alpakas-vom-spiegel.ch



9. Kontakt

Thom Bernard
Hangweg 50
3097 Liebefeld

079/482 14 44
info@alpakas-vom-spiegel.ch



www.grafik-werkstatt.de